



ORIGINAL

Gemeinde Pfaffenhofen

BEZIRK INNSBRUCK LAND

A-6405 Pfaffenhofen - Dorfplatz 154 - Tel. 05262/62263-0 Fax DW 4
E-Mail: gemeinde@pfaffenhofen.tirol.gv.at - Internet: www.pfaffenhofen.tirol.gv.at

Protokoll der 13. Gemeinderatssitzung vom 09.11.2011

Anwesende:

Bgm. Dipl.-Päd. Andreas Schmid, Vbgm. Mag. Georg Köll, GV Christian Hosp, GV Hubert Gabl, GV Bernhard Hosp, GRin Claudia Karbacher, GR Gerhard Mair, GR Marcel Slibar, GR Dr. Josef Schermann, GR Markus Maaß, EGR Herbert Waldhart, EGR Unterwurzacher;

Entschuldigt:

GR Josef Geiger, GR Thomas Prosch, GR Markus Spiegel;

Schriftführer:

AL Mag. Thiemo Schöpf

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:40 Uhr

TAGESORDNUNG

- 01) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 02) Protokollbehandlung
- 03) Bericht des Bürgermeisters und Bericht über den Stand von Erledigungen
- 04) Bericht aus dem Gemeindevorstand
- 05) Bericht der Ausschüsse
- 06) Wohnungsvergabe Alpenl. Heimstätte – Neurautweg
- 07) Änderung der Satzung des Gemeindeverbandes Altenwohnheim Telfs
- 08) Angebotseinholung – Studie zur Sanierung der Hauptwasserleitung bis zur Alm inkl. Neuerrichtung bzw. Verlegung der UV-Anlage
- 09) Vergabe der Errichtungsarbeiten samt Materialien für die Straßenbeleuchtung im Gewerbepark
- 10) Vergabe der Elektroarbeiten für die Stromversorgung und Beleuchtung der Ruine Hörtenberg
- 11) Auftrag zur Durchführung der Einreichplanung gem. dem Planentwurf für die Umbauarbeiten am Bestandsgebäude Gemeindeamt
- 12) Festlegung der Gebühren, Steuern, Abgaben und Tarife für das Jahr 2012
- 13) Festlegung der Förderungen durch die Gemeinde für das Jahr 2012
- 14) Nachtragsbeschluss: Einführung des Dauerbetriebes für den Mittagstisch
- 15) Nachtragsbeschluss: Tausch eines Brückengeländers und notwendige Errichtung von Leitschienen im Oberfeld und am Höllerweg
- 16) Angebotseinholung für die Ausarbeitung der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes
- 17) Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Bgm. Dipl.-Päd. Schmid begrüßt den Gemeinderat, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 13. Sitzung des Gemeinderates.

Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass sich die GRe Prosch, Spiegel und Geiger für die heutige Sitzung entschuldigt haben und durch die EGR Waldhart und Unterwurzacher vertreten werden.

Der Vorsitzende gelobt EGR Unterwurzacher gemäß § 28 TGO 2001 idGF. an.

Auf diesbezügliche Anregung ersucht der Vorsitzende den Gemeinderat um Zustimmung, dass das soeben von GR Maaß vorgelegte Arbeitspapier betreffend die Kinderbetreuung im Anschluss an den Tagesordnungspunkt 14. Dauerbetrieb Mittagstisch diskutiert wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat kommt diesem Ersuchen des Vorsitzenden einstimmig nach.

2. Protokollbehandlung

Auf diesbezügliche Anfrage antwortet der Vorsitzende, dass es sich heute um die 13. Öffentliche Sitzung des Gemeinderates handelt; die Arbeitssitzung zum Dorfzentrum wird bei dieser Zählung künftig nicht mehr berücksichtigt.

Zum vorliegenden Protokoll der 12. Sitzung vom 31.08.2011 erklärt der Vorsitzende, dass die Passage betreffend den Nichtöffentlichen Teil (Dienstvertrag Barbara Raich) in der Pause der heutigen Sitzung auf den Wortlaut des Beschlusses gekürzt wird; das Original des Öffentlichen Teils wird nach der Pause zur Unterfertigung durchgereicht.

Der Nichtöffentliche Teil der 12. Gemeinderatssitzung wird dem Gemeinderat zur Unterfertigung durchgereicht.

Die Sitzungsniederschrift der Arbeitssitzung des Gemeinderates vom 28.09.2011 (Dorfzentrum) wird zur Unterfertigung durchgereicht.

3. Bericht des Bürgermeisters und Bericht über den Stand von Erledigungen

Der Bürgermeister berichtet, dass er von den Kindern des DO RE MI eine Postkarte von ihrer Konzertreise aus China erhalten hat.

Der Bürgermeister berichtet, dass das Chronistenteam mittlerweile das Flurnamenprojekt abgeschlossen hat und alle Interessierten herzlich zur Einsichtnahme in die angefertigten Karten einlädt.

Der Bürgermeister berichtet von der am 17.09.2011 stattgefundenen Arbeitsbesprechung zum Thema Dorfzentrum mit LH Platter in Telfs. Im Zuge dieser Besprechung wurde vereinbart, dass die Gemeinde Pfaffenhofen noch heuer die vorbereitenden Arbeiten durchführt und sodann in Absprache mit der Landesspitze eine endgültige Entscheidung getroffen wird.

Der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass am 22.09.2011 die Bedarfszuweisungen für 2012 (Weginstandhaltung € 50.000,00, Planung Dorfzentrum € 60.000,00, Altenwohnheim € 40.000,00) angemeldet worden sind; zum Ausbau des Kindergartens/der Feuerwehrräumlichkeiten sind für den 05.12.2011 noch Arbeitsgespräche mit dem zuständigen LH-StV. ÖR Steixner und der Feuerwehrinspektion geplant.

Der Bürgermeister berichtet von einem Arbeitsgespräch mit der Raiffeisen Kommunal am 26.09.2011 zum Thema Bewertung Gewerbepark; das diesbezüglich in Ausarbeitung befindliche Arbeitspapier wird dem Gemeinderat bei Spruchreife vorgelegt.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 28.09.2011 die Schlusskollaudierung der Geschiebemaauer Klausbach durchgeführt worden ist.

Der Bürgermeister berichtet von einem Arbeitsgespräch mit Vertretern der Innbauleitung zum Thema Hochwasserschutz Spöttli am 29.09.2011.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Wohnanlage am Neurautweg am 30.09.2011 offiziell eröffnet worden ist.

Der Bürgermeister berichtet von der Dorfgesundheitswoche (03.10.2011 bis 07.10.2011), in deren Rahmen ca. 100 Personen die Gelegenheit zu einer umfassenden Untersuchung wahrgenommen haben. Die Einzelvorträge wurden von der Bevölkerung sehr unterschiedlich angenommen; die Abschlussveranstaltung war hingegen sehr gut besucht.

Der Bürgermeister berichtet, dass er am 05.10.2011 in Begleitung von DI Ofner eine Begehung des Burgfriedes durchgeführt hat. Die hierzu von DI Ofner erstellte Stellungnahme (neue Innenstiege gemäß der OIB RL 4 als Bedingung für eine Öffnung des Turmes) wurde an den Bauausschuss zur Vorbereitung weitergeleitet.

Der Bürgermeister berichtet, dass er am 05.10.2011 an das Benediktum Scharnitz ein Angebot betreffend den kostengünstigen Bezug diverser neuwertiger Schuleinrichtungsgegenstände (Pc's, Activeboards, Möbel) gerichtet hat. Hierzu wird der Bürgermeister dem Gemeinderat nach Einlangen einer Rückantwort wiederum informieren.

Der Bürgermeister berichtet von der am 11.10.2011 stattgefundenen Arbeitsbesprechung mit der Fa. HTB-Technik bezüglich des weiteren Vorgehens bei der Renovierung der Auekapelle.

Der Bürgermeister berichtet, dass nach Vorbereitung durch GV Gabl mit 17.10.2011 der Start zum Einbau der neuen Wasseruhren erfolgt ist.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 20.09.2011, am 14.10.2011 und zuletzt am 21.10.2011 Arbeitsgespräche mit DI Falch zur etwaigen Nutzung des Klosterareals durch die Gemeinde stattgefunden haben.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 22.09.2011 ein sehr gelungener Ausflug der Freiwilligen Feuerwehr Pfaffenhofen (Vorarlberg) stattgefunden hat.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 28.09.2011 und am 29.09.2011 die heurige Sperrmüllsammmlung durchgeführt worden ist.

Der Bürgermeister berichtet von der am 07.11.2011 durchgeführten wasserrechtlichen Verhandlung der Wasser- und Kanalleitungen im Gewerbepark, in welcher seitens der zuständigen Abteilung Wasserrecht keinerlei Einwände gegen die Erschließungsmaßnahmen vorgebracht worden sind.

Der Bürgermeister berichtet von einer Verkehrsverhandlung am 08.11.2011, in welcher die Voraussetzungen für die Errichtung eines Fußgängerüberganges im Unterdorf (Höhe Steinpeiss) erläutert worden sind.

Unter dem Punkt Stand von Erledigungen bringt der Bürgermeister zur Kenntnis, dass der Unterbau der Wegtrasse im Gewerbegebiet mittlerweile fertiggestellt worden ist. Auch der Wanderweg zur Ruine Hörtenberg (inklusive Einbauten für Wasser, Strom, Beleuchtung für Weg und Turm, Leerverrohrung Webcam) befindet sich kurz vor der Fertigstellung, wobei sich positiv ausgewirkt hat, dass zur Stabilisierung der Trasse nun doch keine bewehrte Erde erforderlich war. Hierzu wurde vom Bürgermeister bereits ein Ansuchen an den TVB um Gewährung einer außerordentlichen Subvention (€ 10.000,00) gestellt.

4. Bericht aus dem Gemeindevorstand

Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass sich der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 03.11.2011 neben der Vorbereitung der heutigen Sitzung lediglich mit Einzelentscheidungen in seinem Kompetenzbereich befasst hat.

5. Bericht der Ausschüsse

A. Überprüfungsausschuss

Obmann GR Maaß berichtet unter Verweis auf die zur Unterschrift vorliegenden Niederschriften von den zuletzt durchgeführten Prüfungen, welche volle Übereinstimmung beim Kassenbestand ergeben haben; die jeweils durchgeführte Belegprüfung ergab bis auf einige kleine Unklarheiten, die durch die Finanzverwaltung geklärt wurden bzw. noch werden, keine Abweichungen.

Weiters standen der Bereich Alm (künftig kein eigener Rechnungskreis mehr) und die Rücklage für die Auekapelle auf den Tagesordnungen; künftig soll das Budget anhand der kleinen Überwachungsliste geprüft werden.

Auf die Bemerkung von GR Dr. Schermann, dass in den Protokollen die Angaben zu Beginn und Ende der jeweiligen Sitzungen fehlen und er in einem der Protokolle zudem namentlich angeführt worden sei reagiert Obmann GR Maaß mit dem Vorschlag, dass solche Verbesserungsvorschläge künftig durch ein einfaches E-Mail an ihn herangetragen werden könnten.

Den nun zwischen den GRen Maaß und Dr. Schermann aufkommenden Disput über zB. die formalen Erfordernisse einer Niederschrift beendet der Vorsitzende mit dem vermittelnden Vorschlag, dass die Protokolle binnen einer Woche von den Mitgliedern unterschrieben und sodann an die BH Innsbruck weitergeleitet werden.

B. Ausschuss für Bauwesen und Infrastruktur

Obmann GV Hosp C. berichtet von der am 03.08.2011 stattgefundenen Sitzung, in welcher im wesentlichen die weitere Vorgehensweise bezüglich der Sanierung der Auekapelle, die thermische Sanierung der obersten Geschoßdecke der Volksschule, der bevorstehende Wasseruhrentausch, die Sanierung der Bushaltestelle im Bereich Gemeindeamt und die möglichen Sanierungsmaßnahmen am Parthareal behandelt wurden.

Die noch im Bauausschuss behängenden Anträge der SPÖ (Fahrverbot Sportplatzweg, 40 km/h Beschränkung Ortgebiet) wurden von den Ausschussmitgliedern nochmals diskutiert und mehrheitlich abgelehnt; eine entsprechende formale Empfehlung an den Gemeinderat als Grundlage für die Beschlussfassung wird übermittelt.

Als noch offene Punkte nennt der Obmann zB. einige Posten auf der vom Bürgermeister übermittelten TO DO Liste und die Erledigung der von GV Gabl vorgeschlagenen Lösung für die Parkproblematik im Bereich Schrebergärten/Sportplatzweg (Parkgenehmigung am Tennisplatzparkplatz für Schrebergärtner).

Bezüglich des Punktes Sanierungsstatus Auekapelle verweist Obmann GV Hosp C. auf seinen Kurzbericht, wonach die Stabilisierung des Fundamentes und die Trockenlegungsmaßnahmen gemäß den Vorgaben des BDA bereits durch den Bauhof durchgeführt worden sind und die am 11.10.2011 stattgefundenen Begehung mit dem Statiker Ebenbichler, der Fa. HTB und dem BDA ergeben hat, dass statische Sicherungsmaßnahmen des Mauerwerks dringend erforderlich sind; diese Sicherungsarbeiten wurden von der Fa. HTB mittlerweile durchgeführt.

Der Dachstuhl wird in den nächsten Wochen aufgestellt.

Zum Punkt Probebeleuchtung Hörtenberg/Pfarrkirche führt Obmann GV Hosp C. aus, dass am 05.10.2011 von der Fa. ETS eine Probebeleuchtung durchgeführt worden ist. Hierzu ergeht

vom Bauausschuss die Empfehlung, dass die Ruine mit einer 2-Punkt-Beleuchtung (Ecke NW und NO) versehen und die Kirche durch eine 2-Punkt-Beleuchtung (östlich - Standort neuer Friedhof, nördlich - Standort Bauhof) beleuchtet wird.

C. Ausschuss für Umwelt, Land- und Forstwirtschaft

Obmann Vbgm. Mag. Köll berichtet, dass der Einladung zur letzten Sitzung des Ausschusses am 19.10.2011 nur GR Geiger Folge geleistet hat; zur nächsten Ausschusssitzung am 16.11.2011 wird in den nächsten Tagen eingeladen.

Die schon zu einem früheren Zeitpunkt vom Ausschuss behandelten Vorgaben der Abfallwirtschaft fanden mittlerweile Eingang in die heute neu festzusetzende Gebühren für das Haushaltsjahr 2012.

Vbgm. Mag. Köll teilt in einem Exkurs mit, dass er in Vertretung des Bürgermeisters an der heutigen Sitzung des Planungsverbandes Innsbruck und Umgebung teilgenommen hat, in welcher ua. das Budget 2012 (Basisfinanzierung für den Organisationsaufwand des Planungsverbandes, Projektfinanzierung) beschlossen worden ist.

Weitere Berichte von den Obleuten der Ausschüsse werden nicht vorgetragen.

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Mair erklärt der Vorsitzende, dass er so bald wie möglich eine Sitzung des Kulturausschusses einbrufen wird.

6. Wohnungsvergabe Alpenl. Heimstätte – Neurautweg

Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass die ursprünglich an Frau Sara Windegger vergebene Erdgeschosswohnung von der Alpenländischen Heimstätte neuerlich zur Vergabe ausgeschrieben worden ist.

Unter den hierzu eingegangenen Bewerbungen präferiert der Vorsitzende jene der alleinerziehenden Christine Parth; beim ebenfalls interessierten Martin Erler (Koch im Schwarzen Adler) scheint dem Vorsitzenden die Bedürftigkeit nicht im selben Maß wie bei Frau Parth gegeben zu sein.

Der Vorsitzende verweist auf die diesbezüglich ergangene Empfehlung des Gemeindevorstandes und ersucht um Zustimmung, dass die Erdgeschosswohnung in der neuen Wohnanlage Neurautweg an Christine Parth vergeben wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat kommt diesem Ersuchen des Vorsitzenden nach und beschließt mit einer Gegenstimme (EGR Unterwurzacher) und einer Enthaltung (GR Slibar) die Vergabe der Erdgeschosswohnung in der Wohnanlage der Alpenländischen Heimstätte (Neurautweg) an Christine Parth.

7. Änderung der Satzung des Gemeindeverbandes Altenwohnheim Telfs

Unter Verweis auf den diesbezüglich ergangenen Verbesserungsauftrag der Abteilung Gemeindeangelegenheiten ersucht der Vorsitzende um Beschlussfassung zu folgenden Satzungsänderungen:

„§ 2 Organe:

Die Organe des Gemeindeverbandes sind:

- 3) der Überprüfungsausschuss

§ 3 Verbandsversammlung, Punkt 2:

Jedenfalls obliegen ihr:

- i) die Ernennung von Ehrenobmännern,

- 1) Der Titel „Ehrenobmann“ kann an verdienstvolle, vorbildlich wirkende Obmänner des Gemeindeverbandes Altenwohnheim Telfs verliehen werden.

- i. Den Ehrenobmännern steht ein Sitz in der Verbandsversammlung mit beratender Stimme zu.
 - ii. Der Sitzungstermin wird den Ehrenobmännern bekannt gegeben.
- 2) Dem ernannten Ehrenobmann wird eine Verleihungsurkunde überreicht.
- j) die Verleihung von Auszeichnungen.
 - 1) Auszeichnungen können an verdienstvolle, vorbildlich wirkende Mitarbeiter des Gemeindeverbandes Altenwohnheim Telfs verliehen werden.
 - 2) Die Auszeichnung wird in Form einer Verleihungsurkunde überreicht.

§ 4 Verbandsobmann:

Der Verbandsobmann ist auf Vorschlag des Bürgermeisters der Sitzgemeinde zu wählen.“

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die oben dargestellte Satzungsänderung des Gemeindeverbandes Altenwohnheim Telfs.

8. Angebotseinholung – Studie zur Sanierung der Hauptwasserleitung bis zur Alm inkl. Neuerrichtung bzw. Verlegung der UV-Anlage

Der Vorsitzende ersucht den Gemeinderat um Zustimmung, dass bei den Büros Eberl ZT, Passer&Partner und Posch&Partner (DI Kaschka) ein Angebot für die Ausarbeitung eines Konzeptionspapiers betreffend die Sanierung der Hauptwasserleitung und der Neuerrichtung bzw. Verlegung der UV-Anlage (Schloss Entern) eingeholt wird. Zudem sollen im Zuge dieser Studie auch die Möglichkeit des Betriebs eines Trinkwasserkraftwerkes, eine endgültige Lösung der Wasserversorgung im Bereich Hörtenberg, die Möglichkeiten in Bezug auf die Nutzung der Grundwasserressourcen und das sensible Thema der Quellstube untersucht werden.

Diese Studie ist unter dem Aspekt der nachhaltigen Wasserversorgung dringend erforderlich, da die vor Jahrzehnten verlegte Hauptwasserleitung nicht mehr dem Stand der Technik entspricht und der Weiler Höll bislang nicht mit behandeltem Wasser aus der bestehenden UV-Anlage versorgt werden kann (derzeit händische Chlorung durch Bauhof); zu letzterem Punkt liegt überdies eine schriftliche Aufforderung zur Beibringung eines Lösungsvorschlages seitens der Abteilung Wasserecht vor.

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Slibar antwortet der Vorsitzende, dass das Konzeptionspapier bis Frühjahr/Sommer 2012 vorliegen soll und dafür € 2.000,00 budgetiert sind.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass bei den Büros Eberl ZT, Passer&Partner und Posch&Partner ein Angebot betreffend die Erstellung einer Studie in oben dargestelltem Umfang zur Sanierung der Hauptwasserleitung und der Neuerrichtung bzw. Verlegung der UV-Anlage eingeholt wird.

9. Vergabe der Errichtungsarbeiten samt Materialien für die Straßenbeleuchtung im Gewerbepark

Der Vorsitzende verweist auf den zu diesem Tagespunkt vorliegenden Preisvergleich zwischen den Anbietern ETS (€ 24.195,11) und Energie Wels (€ 22.154,82 bzw. € 26.086,02 – LED) und ersucht um Zustimmung, dass die Arbeiten im Zusammenhang mit der Errichtung der Straßenbeleuchtung im Gewerbepark an die E-Werke Wels vergeben werden. Diese Arbeiten werden ebenso wie die Kosten für das dafür erforderliche Material (incl. LED für Gewerbepark bzw. Natriumdampflampen für Straßenbereich) über eine Erweiterung des bestehenden Contracting-Vertrages (insgesamt ca. € 2.860,00/Monat) ausfinanziert.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat kommt diesem Ersuchen des Vorsitzenden einstimmig nach und beschließt die Vergabe der Arbeiten für die Errichtung der Straßenbeleuchtung im Gewerbepark incl. der Materialbeschaffung an die E-Werke Wels. Die dafür anfallenden Kosten werden über die Erweiterung des bestehenden Contracting-Vertrages wie oben dargestellt ausfinanziert.

10. Vergabe der Elektroarbeiten für die Stromversorgung und Beleuchtung der Ruine Hörtenberg

Der Vorsitzende wiederholt zunächst seine schon unter Tagesordnungspunkt 3. Stand von Erledigungen getätigten Aussagen, wonach sämtliche Vorarbeiten zur Beleuchtung der Ruine Hörtenberg (elektrische Zuleitungen für Weg und Turm) bereits im Zuge der Herstellung des Unterbaus der Wegtrasse von der Fa. ETS erledigt worden sind.

Unter Verweis auf das den Gemeinderäten vorliegende Angebot von Thomas Schöpf ersucht der Vorsitzende nunmehr um Diskussion ob die Fa. ETS nunmehr auch mit der Installation der Verteiler im Bereich Hörtenberg (Posten 1 - € 5.760,00 brutto) und der Beleuchtung des Burgfrieds und der Pfarrkirche (Posten 2 - € 4.329,38 brutto) beauftragt werden soll; bezüglich des Postens 3 (Wegbeleuchtung) ersucht der Vorsitzende mit Blick auf die hohen Kosten um Zustimmung, dass diese Angelegenheit zur eingehenden Betrachtung an den Bauausschuss verwiesen wird.

Auf diesbezügliche Anregung der GVe Hosp C. und Hosp B. sowie des GR Slibar schlägt der Vorsitzende vor, dass zur Frage der Vergabe der Elektroarbeiten für die Stromversorgung/Beleuchtung der Ruine Hörtenberg/Pfarrkirche neben dem bereits vorliegenden Angebot der FA. ETS noch weitere Angebote von befugten Unternehmen aus der Umgebung eingeholt werden und über die letztendliche Vergabe der Gemeindevorstand entscheidet. Die Entscheidung über die Vergabe der Wegbeleuchtung hingegen wird zurückgestellt und an dem und nach Vorliegen einer Empfehlung des Bauausschusses erneut zur Beratung vorgelegt.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag des Vorsitzenden mit zwei Gegenstimmen (GRe Slibar und Mair) zu.

Unter Verweis auf das in Kopie zugegangene Netzzugangsangebot Nr. 12135537 der TIWAG vom 10.11.2005 ersucht der Vorsitzende um Zustimmung, dass der für die Stromversorgung des Burghügels erforderliche Anschluss gegen Leistung der noch nicht beglichenen halben Anschlussgebühr (€ 4.872,77) hergestellt wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich mit zwei Gegenstimmen (GRe Slibar und Mair) für die Herstellung des TIWAG-Netzanschlusses zu den oben beschriebenen Bedingungen aus.

11. Auftrag zur Durchführung der Einreichplanung gem. dem Planentwurf für die Umbauarbeiten am Bestandsgebäude Gemeindeamt

Unter Verweis auf die diesbezüglich ergangene Empfehlung des Ausschusses Dorfzentrum bringt der Vorsitzende in Erinnerung, dass – unabhängig von der letztlich getroffenen Wahl des Standortes für das Dorfzentrum – jedenfalls das sog. „Haus der Kinder“ (alle Kinderbetreuungseinrichtungen im Bestandsgebäude Gemeinde) samt den erweiterten Räumlichkeiten für die Feuerwehr realisiert werden soll.

Um für dieses Projekt die entsprechenden Förderungen (Kindergartenbaufonds, Feuerwehrfonds, Art. 15a-Mittel) lukrieren zu können ist die ehestmögliche Vorlage einer konkreten Einreichplanung bei den zuständigen Stellen unbedingt erforderlich.

Aus diesem Grund wurde die Architekturhalle Telfs mit der Erstellung eines Entwurfes für die Räumlichkeiten des jetzigen Bestandsgebäudes Gemeindeamt beauftragt, in welchen die aus den Gesprächen mit den zuständigen Landesstellen (Abt. Bildung, Landesfeuerwehrinspektion) hervorgegangenen Vorgaben bereits eingearbeitet worden sind.

Nach einer kurzen Power-Point-Präsentation dieses aktuellen Entwurfs verweist der Vorsitzende auf das heute eingelangte und als Tischvorlage vorliegende Honorarangebot der Architekturhalle samt Beiblättern (Dokument:11-0001 mit Berechnung der Minimal- und Maximalkosten) und ersucht um Fassung des Grundsatzbeschlusses, dass die Architekturhalle auf Basis dieses Angebotes (€ 21.000,00 abzgl. 15% Nachlass) und des letzten Planentwurfs

mit der Durchführung der Einreichplanung für die Leistungsphasen 1, 2 und 3 beauftragt wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt bei zwei Enthaltungen (GRe Slibar und Mair), dass die Architekturhalle Telfs auf Grundlage des heute präsentierten Planentwurfs samt Honorarangebot mit der Durchführung der Einreichplanung für die Umbauarbeiten am Bestandsgebäude Gemeindeamt beauftragt wird.

12. Festlegung der Gebühren, Steuern, Abgaben und Tarife für das Jahr 2012

Unter Verweis auf den in Kopie zugegangenen Kundmachungsentwurf erläutert der Vorsitzende, dass mit 01.01.2012 sämtliche Steuern, Gebühren, Abgaben und Tarife um 3% im Vergleich zum Vorjahr angehoben werden sollen. Über diese Indexanpassung hinaus sollen die Gebühren für die Restmüllentleerung in das richtige Verhältnis gebracht werden (dh. zB. doppelte Kosten für Entleerung eines 240 l Containers gegenüber der Entleerung eines 120 l Containers); bei Bezug eines 120 l Biomüllsackes (Maisstärke) wird ein Stück der wenig nachgefragten 30 l Biomüllsäcke (Papier) kostenlos abgegeben. Die im Bauausschuss bereits eingehend diskutierte Zählermietgebühr soll mit € 12,00/Jahr (Hauptzähler) bzw. € 6,00/Jahr (Subzähler) festgesetzt werden. Neu eingeführt werden die Kostenersätze für die Verwaltung (Kopien, Faxsendung); die Vereine haben künftig die Portokosten für ihre Postwurfsendungen selbst zu tragen (dafür Erhöhung der Vereinsförderung). Die Saalbenutzungsgebühren werden erstmals seit Erlassung der Benützungsordnung im Jahr 2008 angehoben.

Dementsprechend ersucht der Vorsitzende um Zustimmung, dass die Gebühren, Steuern, Abgaben und Tarife für das Jahr 2012 – der Empfehlung des Gemeindevorstandes folgend – wie aus dem in der Anlage 1 beiliegenden Kundmachungsentwurf ersichtlich festgesetzt werden.

Anlage 1: Kundmachungsentwurf

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Festlegung der Gebühren, Steuern, Abgaben und Tarife für das Jahr 2012 wie im Kundmachungsentwurf (Anlage 1) dargestellt.

13. Festlegung der Förderungen durch die Gemeinde für das Jahr 2012

Unter Verweis auf den in Kopie vorliegenden Kundmachungsentwurf ersucht der Vorsitzende um Zustimmung, dass die Förderungen Babypaket, Solar-/Photovoltaik und privater Wohnbau gegenüber 2011 in gleicher Höhe ausbezahlt werden. Die allgemeine Vereinsförderung soll mit 01.01.2012 von derzeit € 350,00 auf € 400,00 aufgestockt werden; Pfaffenhofer Vereinen und Einrichtungen gewährt die Gemeinde weiterhin eine Unterstützung von € 15,00/Kind für die Durchführung von mehrtägigen Veranstaltungen.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Festlegung der Förderungen durch die Gemeinde für das Jahr 2012 wie oben dargestellt.

14. Nachtragsbeschluss: Einführung des Dauerbetriebes für den Mittagstisch

Der Vorsitzende verweist auf die den Gemeinderäten zugegangene Kundmachung zur Installierung des Dauerbetriebes des Mittagstisches und ersucht um nachträgliche Genehmigung der damit verbundenen Neuerungen (Öffnungszeiten MO bis FR von 07.00 Uhr – 14.00 Uhr, € 3,00/Mittagessen, € 2,00/Mittagessen für Geschwister und Kinder der Krabbelstube).

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich nachträglich einstimmig für die oben angeführten Neuerungen im Zusammenhang mit der Einführung des Dauerbetriebs für den Mittagstisch aus.

Zum von GR Maaß vorgelegten Arbeitspapier betreffend die Kinderbetreuung (Anlage 2) erklärt der Vorsitzende vorab, dass die darin erhobenen Forderungen in der heutigen Sitzung nicht inhaltlich behandelt werden können.

Auf die hierzu von GR Maaß geäußerte Meinung, dass sich die Gemeinde Pfaffenhofen mangels politischem Willen zu spät und in nicht ausreichender Form um die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur ganztägigen und ganzjährigen Betreuung der Kinder bemüht habe, reagiert der Vorsitzende mit dem Hinweis, dass er sich bereits seit Anfang dieses Jahres 2011 intensiv mit der Materie beschäftigt hat; der Vorsitzende sagt jedoch zu, dass er mit der an der Erstellung des vorliegenden Papiers beteiligten LAbg. Jenewein diesbezüglich Rücksprache halten wird.

Anlage 2: Arbeitspapier zur Kinderbetreuung

15. Nachtragsbeschluss: Tausch eines Brückengeländers und notwendige Errichtung von Leitschienen im Oberfeld und am Höllerweg

Der Vorsitzende verweist auf das Angebot der Fa. Laskaj vom 17.10.2011 und ersucht, dass ein Nachtragsbeschluss folgenden Inhalts gefasst werden möge:

Die Gemeinde Pfaffenhofen beauftragt die Fa. Laskaj zu den Bedingungen des Angebotes vom 17.10.2011 (€ 4.929,31 brutto) mit der Errichtung einer Absturzsicherung im Bereich Gabl/Lumper, eines Brückengeländers im Bereich Kreuzer Walter und der Verlängerung der Leitschiene im Bereich Kurve Hinterried.

Auf diesbezügliche Anmerkung von GR Slibar reagiert der Vorsitzende mit dem Hinweis, dass all diese Maßnahmen aus sicherheitstechnischen Überlegungen heraus erforderlich waren und deshalb noch vor dem Wintereinbruch durchgeführt worden sind.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich nachträglich mit einer Gegenstimme (GR Slibar) für die Annahme des Angebotes der Fa. Laskaj vom 17.10.2011 betreffend den Tausch eines Brückengeländers und die Errichtung von Leitschienen im Oberfeld und am Höllerweg aus.

Auf diesbezügliche Nachfrage von GR Slibar erklärt der Vorsitzende, dass die durch die Leitplanken geschaffene Entschärfung im Bereich Gabl nicht bedeutet, dass über den Wendepunkt bereits negativ entschieden worden ist; der diesbezügliche Antrag von GR Slibar wird derzeit im Bauausschuss behandelt.

16. Angebotseinholung für die Ausarbeitung der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes

Der Vorsitzende ersucht um Fassung des Grundsatzbeschlusses, dass für die bis Ende 2012 zu bewerkstellende Fortschreibung des ÖROK (Kosten lt. Abteilung Raumordnung maximal 40 % der Kosten für die seinerzeitige erstmalige Erstellung des ÖROK) folgende befugte Personen bzw. Planungsbüros zur Angebotslegung eingeladen werden:

Arch. DI Ofner, DI Mark (Referenz Oberhofen, Haiming), das Büro Walch (Telfs), die PlanAlp Innsbruck (Referenz Polling) und das Büro Raumplanung (DI Lotz).

Die Angebote auf Basis der Bestimmungen des TROG 2011 sowie des Gutachtens von DI Ofner zur Fristverlängerung sollten bis Ende 2011 in der Gemeinde eingelangt sein.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Büros DI Ofner, DI Mark, DI Walch und die Firmen PlanAlp und Raumplanung zur Legung eines Angebotes für die Ausarbeitung der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Pfaffenhofen eingeladen werden.

17. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anträge:

Es werden keine Anträge gestellt.

Anfragen:

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Slibar teilt der Vorsitzende mit, dass in der Sache des Grenzverlaufs im Bereich Hellmayr auch schriftlich ein Auftrag zur Berichtigung ergangen ist; auf Grund der familiären Situation möchte der Vorsitzende jedoch derzeit nicht unnötigen Druck ausüben.

GR Mair fragt nach ob die zuletzt wiederholt lecke Wasserleitung im Bereich Ried aus Kostengründen nicht besser einer Generalsanierung zugeführt werden sollte. Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass diese in den 1960iger Jahren erbaute Leitung damals schlecht verlegt worden ist; in Übereinstimmung mit GV Hosp C. spricht sich der Vorsitzende dafür aus, dass der in Rede stehende Leitungsabschnitt in seinem gesamten Verlauf einer Druckprüfung unterzogen wird.

Zur von GR Slibar vorgebrachten Frage nach der Erschließung des „Locherprangers“ erklärt der Vorsitzende, dass das entsprechende Verfahren derzeit im Gang ist und nach dessen Abschluss die Ausbildung der Wegtrasse (samt zB. Wasserversorgung) in Angriff genommen werden wird.

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Slibar erklärt der Vorsitzende, dass er bislang lediglich eine kurzes Gespräch mit Eduard Lumper zur weiteren Vorgehensweise in Sachen Nutzung des Gemeindegrundes geführt hat; der Vorsitzende kündigt noch für 2011 eine endgültige Lösung dieses Problems an.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

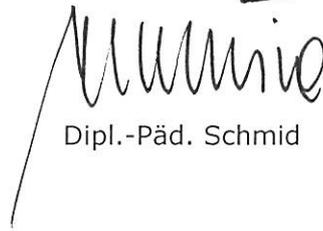
Allfälliges:

Da zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen eingehen, schließt der Vorsitzende die heutige Gemeinderatssitzung.

Schluss der Sitzung: 22:40 Uhr

UNTERSCHRIFTEN

Der Bürgermeister:



Dipl.-Päd. Schmid

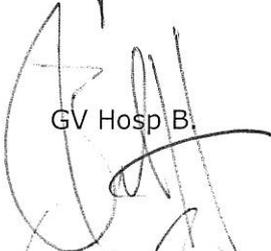
Die Gemeinderäte:



Vbgm. Mag. Köll

GV Gabl

GV Hosp C.



GV Hosp B.



GR Dr. Schermann

GR Mair



GR Maaß

GR Slibar

GRin Karbacher

EGR Waldhart



EGR Unterwurzacher

Der Schriftführer:



AL Mag. Schöpf